Internationale Bodensee-Konferenz

Vorsitz 2021 St. Gallen

Geschäftsstelle der IBK | Benediktinerplatz 1 | DE-78467 Konstanz

An das
Eidgenössische Departement für
auswärtige Angelegenheiten
Herrn Bundesrat Ignazio Cassis
Bundeshaus West
CH-3003 Bern

St. Gallen, 29. Juni 2021

Stabile und gute Rahmenbedingungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der EU und der Schweiz

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Anlässlich des Besuchs der Regierungschefs der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) bei Ihnen in Bern im November 2019 hatten Sie uns ermuntert, die Anliegen der Grenzregion auf Bundesebene einzubringen. Dem möchten wir heute aus gegebenem Anlass gerne erneut nachkommen.

Die IBK ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone rund um den Bodensee. Sie bildet das politische Dach einer Region, die als starker Wirtschaftsraum mit gut vier Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern auch durch eine modellhafte grenzüberschreitende Zusammenarbeit geprägt ist. Im Gegensatz zu anderen europäischen Grenzräumen bestehen zwischen den Anrainerstaaten des Bodensees viele kulturelle und sprachlichen Gemeinsamkeiten, deren Wurzeln in einer langen, gemeinsamen Geschichte begründet sind.

Die wirtschaftlichen Verflechtungen sind intensiv und haben zu einem grossen Wohlstandsgewinn im gesamten Grenzraum geführt. So ist die Ostschweiz mit den Nachbarländern Deutschland und Österreich deutlich enger verknüpft, als die anderen Schweizer Regionen. Mit einem Exportvolumen von 6.3 Mrd. Franken ist Deutschland der wichtigste Auslandsmarkt für die Ostschweizer Wirtschaft, mit rund 1 Mrd. Franken steht Österreich auf Platz vier bezüglich Exporte. Mit einem Importvolumen von rund 7.2 Mrd. Franken ist Deutschland für die Einfuhren mit Abstand der wichtigste Handelspartner, mit 1.6 Mrd. Franken folgt Österreich auf Platz zwei.

Vorsitzender: Regierungsrat Fredy Fässler | Ständiger Ausschuss: Staatssekretär Dr. Benedikt van Spyk | Staatskanzlei des Kantons St.Gallen
Regierungsgebäude | CH - 9001 St.Gallen | Tel: +41 58 229 36 78 | benedikt.vanspyk@sg.ch

Geschäftsstelle der IBK | Bücklestraße 3e | DE-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 921 83-10 | Telefax: +49 7531 921 83-20 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

Die IBK-Mitgliedsländer und Kantone sind besorgt, dass das Scheitern der Verhandlungen über ein institutionelles Abkommen mit der EU die Zusammenarbeit der Schweiz mit der EU nachhaltig belasten könnte. Die Grenzregionen sind ganz besonders auf stabile und partnerschaftliche Beziehungen angewiesen; für sie ist ein langfristiges und solides Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU von grösster Bedeutung. Darauf haben die Regierungschefs der IBK bereits in Ihrer Resolution vom 13. Dezember 2019 in Frauenfeld hingewiesen.

Die IBK-Mitgliedsländer und Kantone sprechen sich daher gemeinsam für eine rasche Klärung des weiteren Vorgehens aus, um die bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU für die Zukunft verlässlich aufzustellen. Die bestehenden Unsicherheiten über die weiteren Entwicklungen sind in unser aller Interesse rasch zu überwinden. Namentlich appellieren wir an die nationale Ebene sowie an die EU, den Dialog fortzuführen und auf Massnahmen, die das Potenzial für eine negative Dynamik im Verhältnis zwischen der EU und der Schweiz haben, zu verzichten. Diese würden nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung der Grenzregionen, sondern auch die wertvollen Formen der Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation beeinträchtigen. Daher sprechen sich die IBK-Mitgliedsländer und Kantone insbesondere für eine Beteiligung der Schweiz am EU-Forschungsprogramm Horizon Europe aus.

Ich danke Ihnen herzlich für die Berücksichtigung unseres Anliegens und wünsche Ihnen viel Erfolg in dieser überaus wichtigen Angelegenheit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fredy Fässler
Vorsitzender der IBK 2021
Regierungsrat des Kantons St. Gallen

Ein gleichlautendes Schreiben geht an:

- Präsidentin der Europäischen Kommission, Frau Dr. Ursula von der Leyen

Kopie an:

Europäische Union
- Mitglied der Europäischen Kommission, Herr Dr. Johannes Hahn

Deutschland
- Bundesaussenminister, Herr Heiko Maas
- Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Herr Peter Altmaier

Österreich
- Bundeskanzler, Herr Sebastian Kurz
- Bundesminister für Europa, Integration und Äusseres,
  Herr Mag. Alexander Schallenberg

Schweiz
- Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung,
  Herr Bundespräsident Guy Parmelin
- Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements,
  Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter